Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. 54. Sallen. *"Also boch!" In Nr. 75 der "Rapperswiler Rachrichten" lesen wir, daß Kollega Christian Lügstenmann in Kaltbrunn
zum Adjunkten des Stadtschreibers von Rapperswil gewählt worden ist. Tropbem uns unsere, aus guter Quelle gewordene irrtümliche Mitteilung von der Wahl
bes Hrn. Lügstenmann als Gemeindekanzler seiner Leimatgemeinde persönlich leid
tat, freute uns doch das diesbezügliche Dementi aufrichtig. Run muß es also
boch sein! Wir wiederholen den damals geschriebenen "Nachruf" auf Freund
Rügstenmann nicht mehr; er ging uns von Herzen und war wohlverdient. Gine
einzige Bemerkung können wir jedoch nicht unterdrücken. Wir waren in den
letzen Jahren Zeuge, wie in vielen Gemeinden unseres Kantons ein reger Wetteiser sich entfaltzte, die Lehrergehalte den Bedürsnissen der Zeit etwas mehr
anzupassen. Wenn daher in den diesbezüglich zurückgebliebenen Schulgemeinden
eine Lehrerslucht sich geltend macht oder die Lehrer andern, besser salarierten
Stellen sich zuwenden, ist dies unserer Ansicht nach sehr begreislich.

Dem aus der Lehrergilde scheibenden Chriftian Bügstenmann die besten

Wünsche auf seine Beamtenlaufbahn!

2. Luzern. Hoch borf. Unsere Herbstversammlung fand am 17. Sept. im Hotel zur Post in Hochdorf statt. Hochm. Herr Raplan und Bezirksinspektor Andres in Inwil hielt einen Vortrag über: "Wesensunterschied zwischen Menschenseele und Tierseele". Den originellen Aussührungen folgte die ansehnliche Versammlung in lautloser Stille. In der Diskussion wurde der trefsliche Vortrag allseitig bestens verdankt. Ich kann von einer Stizzierung des Vortrages Umgang nehmen weil der hochw. Herr ihn einem weitern Publikum durch Druckslegung bekannt geben soll.

In der Eröffnungsrede gedachte unser verehrte Präsident, Musterlehrer Fleischli, in ehrenden Worten den aus unserm Vereine in die ewige Heiwat geschiedenen Mitgliedern, der Herren Großräte I. Sigrist, in Inwil, I. Schmid,

Umtegehilfe in Ermensee und bes Seminarlehrers Alb. Achermann.

Nachdem die Rechnungsgeschäfte erledigt und die Delegierten an den Volksvereinstag in Freiburg gewählt waren, wurde noch ein gutes Stündchen der frohen Unterhaltung gewidmet.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Berschiedenes ist verschoben, weil die Redaktion am II. Katholikentage weilte. Es folgt alles nach, auch die Berichterstattung über die Freiburger-Tagung wird Fehlendes nachholen.
 - 2. Un Mehrere: Beg. Arbeiten find willfommen.

Den Herren Dirigenten

der Kirchen=, Gemischten= und Töchterchöre teile mit, daß die neue komische Aummer: "Fidele Studenten", komische Szene für 5 oder mehr Damen mit Gesang und Klavierbegleitung, während des letzen Winters in der Schweiz von 40 Vereinen mit bestem Er= folg ausgeführt wurde. Zur Ansicht oder fest bestellen bei

Ss. Willi, Lehrer in Cham.

= Offene Schulstelle. =

Raltbrunn, untere Jahrschule, 2. und 3. Klasse, infolge Ressignation. Gehalt: der gesetzliche, nebst freier Wohnung und 50 Fr. Beitrag an die Lehrerpensionskasse, sowie 69 Fr. für kirchliche Dienste. Anmeldung bis 8. Oktober I. J. bei Herrn Pfarrer G. Dürlewanger, Schulratspräsident.

St. Gallen, ben 22. Sept. 1906.

(119)

Die Erziehungskanzlei.

Tehrerstelle in Hünenberg.

Infolge Resignation aus Gesundheitsrücksichten ist die Lehrstelle an der Oberschule im **Ehret**, dahier, auf Beginn des Wintersemesters, 29. Oktober, neu zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt 1400 Fr., nebst Wohnung, Garten und Umgelände. Aspiranten wollen sich, unter Beilage des Lehrpatents und Zeugnisse, bis 7. Oktober beim titl. Präsidenten der Schulkommission, hochw. Herrn Pfarrer Stadlin, Dekan, Cham, schriftlich anmelden.

Bünenberg, 18. Oftober 1906.

Ramens der Schultommiffion:

(117)

Die Gemeindekanzlei.

Das Nicht lesen der Broschüre

"Wie heilt man Nerven- und Magenleiden"

kann sehr nachteilige Folgen haben. Daher versäume kein Leidender, dieselbe gratis, franko und verschlossen durch

Dr. med. E. L. Kahlert, prakt. Arzt,

Kuranstalt Näfels (Schweiz)

zu beziehen. Gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.



Für obere Primarschulen! — Für Sekundarschulen! — Für allgemeine Fortbildungsschulen! — Für gewerbliche Fortbildungsschulen!

Einfaches, praftifdes, billiges

109

Ubungsheft im schweizerischen Verkehrswesen

zusammengestellt und verlegt von

Otto Egle, Setundarlehrer, Goffan (Kt. St. Gallen).

Es hat den Zweck, den Schüler anzuleiten, die in dem heutzutage so besteutend gewordenen Verkehrswesen nötigen Auberts und obligatorischen Formusare auszufüllen. Die ausgefüllten Formulare werden ins Heft an eine vorgezeichnete Stelle eingeklebt, wo zugleich kurze Bemerkungen und die jeweiligen Taxen beigedruckt sind. Das Heft ist seiner Villigkeit halber (es kostet samt 20 Auberts und Formularen nur 50 Rp.) jedem Schüler leicht zugänglich.

Offene Schulstelle in Haslen, Appenzell I.-Rh.

Die Lehrstelle für die hiesige siebenklassige Knabenschule sowie die Organisten= und Chordirigentenstelle an hiesiger Kirche sind neu zu bessehen und werden hiemit für die freie öffentliche Bewerbung ausgeschrie= ben. Der Lehrergehalt beträgt 1400 Fr., dazu kommen freie Wohnung und Garten; Nebeneinkünfte (Organistens und Dirigentengehalt inbegriffen) belausen sich auf 500 Fr. Anmeldungen samt Zeugnissen sind bis 15. Ottober l. J. zu richten an Herrn Schulratspräsidenten Franz Mazenauer in Haslen, der auch allfällig gewünschte weitere Auskunft erteilen wird.

Baslen, den 17. September 1906.

Der Schulrat.

Offene Schulstelle

in Bronschhofen.

Un die neue Unterfchule eine

(H 3980 G) 116



Gehalt, der gesetzliche, nebst freier Wohnung und Gartenanteil. — Anmeldung bis 30. Sept. bei Hrn. Jos. Rüedi, Schulratspräsident.

Vide Rezension Seite 625 No. 37 dieser Blätter.

Schweizerisches Verkehrs=Heft

C. Huber,	Lehrer an der Ober= und Gewerbeschule
	Sonnenstraße, St. Gallen.
Selbstverlag ===	Preis 60 Rp (Einzeln 1 Fr
	im Partiebezug von 5 Exemplar an.
B	Berechnet ist dieses praktische Lehrmittel für
ober	te Primarklassen === Realschulen ===
Fortbildun	gsichulen: allgemeine, gewerbliche und kaufmännische!
	ence Inbalt: 1990

- 1. Sämtliche gebräuchliche Adrefformen (17 an der Zahl) in sehr schweibschriften mustergiltig vorgedruckt mit vorhandenem Raum zur Uebung auf dem gleichen Blatt. (Gutes Papier für die Schreibstunde).
- 2. Eingehende Erläuterungen zu diesen Adressen, Taxenverzeichnisse zc.
- 3. 20 wirkliche Formulare aus dem täglichen Berkehr. Dieje find jo einge tlebt, daß sie auf beiden Seiten vollständig beschrieben werden können. (Auffats vder Buchhaltungestunde.) Rein Zeitverluft für das läftige Eintleben.

Es sind folgende Formulare: Postkarte, Telegramm, verschiedene Geldmandate, telegraphische Geldamveisungen, Einzugsmandate fürs In- und Ausland, Nachnahmeverzeichnis, Kreuzband, Wertbrief, die drei Formulare für eine Paketsendung ins Ausland, Einzahlungsschein in Check und Girv, Frachtbriese, Expreße, Abresse, Zollerklärung, Rundreisebestellschein ze. Es
sehlen keine Formulare!

4. Ausführliche Erklärung des Poste, Frachte und Personenverkehrs mit
Anleitung zum Ausfüllen der Formulare.

Bei dieser Bollständigkeit billigites Lehrmittel dieser Art. Sehr geschmactvolle Ausstattung! Broschiert! Keine fliegenden Blätter mehr! Durchgesehen von der Tit. Ober-Postdireftion, Bern.

Rezension:

berr 3. Duft, Poftbeamter, St. Gallen, ichreibt im amtliden Soulblatt Ro. 9: Wer am Schalter taglich beobachten tann, wie unbehilflich fich ein großer Teil bes Bub-Wer am Schalter taglich veodachten kann, wie undehiltich jich ein großer Leit des Pudifilms bei der Ausfüllung gewisser Formulare benimmt, muß die Herausgade des vorliegenden Verkehrsheftes lebhaft begrußen. Es wird für den Lehrer an oberen Stufen, Reals und Fortbildungsschule, jedenfalls eine Luft sein, dieses praktische und wirklich auch sehr schön ausgestattete Heft durchzuarbeiten. Möge dasselbe überall dort eingeführt werden, wo es hingehört. Bei dem äußerst billigen Preise (60 Cts.) sollte dies allerorts möglich sein.
Wir sind überzeugt, daß Schüler, Eitern, Lehrmeister und nicht zum mindesten die Verstehrsbeamten für solch praktischen Unterricht dankbar sein werden. — Lehrer, welche eingehende Behandlung des gesamten Verkenswesens wünschen, verweisen wir auf die große Ausgade des keites (2 ar).

peftes (2 or.).

Dem rührigen Berfaffer gebührt vollfte Unerfennung für die gründliche und treffliche Bearbeitung des Stoffes, wie auch für die Gediegenheit der Ausführung des schweiz. Verkehrsheftes, das von unserm "Glück auf" auf seiner Banderung begleitet sei! (3. D.) 3. Duft, Bojtbeamter, St. Gallen.

(H 3996 G) 118

Herr Erziehungsrat C. Müller, Staatsichreiber, St. Gallen schreibt: Das Berkehrsheft reiht sich ebenbürtig Ihren verdienstlichen früheren Arbeiten an. Gemeint sind: Anschauliche Bürgerschule 1. die Gemeinde Fr. 1.40 2. Bezirk, Kanton, Hund Fr. 1.80

Populare Darftellung von Schuldbetreibung und Konfurs 3 Fr.